

**Thema der Unterrichtsstunde: „Ostalgie“ oder Alptraum? - Leben vor und nach der Wende****Schularten: Mittelschule, Realschule, Wirtschaftsschule, FOS/BOS, Gymnasium****Jahrgangsstufen: 9-13****Zeitumfang: 45 min****Fach / Fächergruppe: Geschichte, Sozialkunde, Politik und Gesellschaft****Fächerübergreifende Bildungsziele: Politische Bildung, Medienbildung** **Sachinformation:**

„Ostalgie“ beschreibt das Phänomen, wenn ehemalige DDR-Bürgerinnen und Bürger das Leben in der DDR aus verschiedensten Gründen rückblickend verklären oder dem Leben sogar nachtrauern. In dieser Wahrnehmung wird die DDR-Bevölkerung als verschworene Einheit verklärt, in der es z. B. sichere Arbeitsplätze, Löhne und Kinderbetreuung gegeben habe. Aber auch bestimmte Konsumprodukte der DDR, wie etwa die Spreewaldgurken, oder kulturelle Aspekte aus Musik, TV oder Kunst werden bisweilen als Elemente dieser Verklärung genannt. Auch die Abschottung wurde bisweilen als Aspekt der Sicherheit empfunden. Die Überwachung und Drangsalierung durch den Staat wird von diesen „Ostaligikern“ gerne marginalisiert oder ignoriert. Dieser verklärenden Sichtweise der DDR-Diktatur und Mangelwirtschaft stehen die Erlebnisse der Menschen gegenüber, die die DDR als einen Alptraum aus Bespitzelung und dem Entzug fast sämtlicher Freiheitsrechte erlebt haben, dem zu entfliehen kaum möglich war.

Im vorliegenden Fall schildern zwei Personen kurz ihre Erinnerungen aus dem Leben in der DDR und den Moment der Wende bzw. ihr Erleben der Nachwendezeit. In den Berichten offenbaren sich unterschiedliche Aspekte und Wahrnehmungen. So wird z. B. von einem ganz normalen Privatleben in der DDR berichtet und ebenso auch von Stasi, Bespitzelung, Unfreiheit und Fluchtversuch.

Der zehnminütige Beitrag wird von der Youtuberin Diana von Löwen moderiert und richtet sich in diesem Format v. a. an junge Menschen, um sie für diesen Teil der deutsch-deutschen Geschichte zu interessieren. Wichtige Begriffe und Sachverhalte werden in kurzen Texteinblendungen zudem erklärt und mit Fotomaterial illustriert.

 **Methodische Überlegungen:**

Das Video soll als Einführung in das Thema der Unterrichtsstunde dienen und ebenso die Basis für die Erarbeitungsphase darstellen. Weniger informierte Schülerinnen und Schüler können wichtige Aspekte der DDR auch anhand der verwendeten Bilder und Texteinblendungen erarbeiten.

Zur Einführung in das Thema zeigt Lehrkraft den Film bis Minute 00:36. Dann werden die Arbeitsaufträge an die Schülerinnen und Schüler ausgegeben und gemeinsam besprochen. Bis Minute 10:32 wird der Film abgespielt, im Anschluss daran bearbeiten die Schülerinnen und Schüler die Aufträge.

1. Erläutere wie die beiden Personen die DDR/Mauer erlebt haben.
2. Lege dar, wie die beiden Personen die Wende/Nachwendezeit erlebt haben.

Diese Erkenntnisse sichern die SuS auf dem von der Lehrkraft bereitgestelltem Arbeitsblatt. An die Erarbeitungsphase schließt sich die Sicherungs- und Diskussionsphase an, in der die gewonnenen Erkenntnisse verglichen und diskutiert werden.

Dabei können folgende Aspekte diskutiert werden:

1. Warum gewinnen manche Menschen auch einer Diktatur positive Aspekte ab?
2. Ist es okay auch einer Diktatur positive Aspekte abzugewinnen?

### 3. Welche Vorurteile gibt es (noch) gegenüber dem Osten?

Abschließend sollte die Anschlussfrage der Youtuberin aufgenommen und diskutiert werden: „Gibt es noch Unterschiede zwischen Ost und West?“ (ab Minute 10:33). In einer nachfolgenden Stunde ließe sich z. B. dann der aktuelle Bericht der Bundesregierung zum Stand der Einheit auswerten.



#### Angestrebter Kompetenzerwerb:

- Die Schülerinnen und Schüler nutzen auch anspruchsvolle Darstellungen und komplexe Quellen bei der Diskussion geschichtlicher Zusammenhänge unter Beachtung ihrer Perspektivität und Zeitgebundenheit. Die Perspektivität historischen Erzählens erkennen sie, indem sie z.B. Zeitzeugenaussagen mit anderen Quellen vergleichen. Sie wenden ihre erworbenen Kenntnisse und Einsichten an, um Narrationen weitgehend selbständig zu erstellen. (Realschule, 10, G)
- Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die historische Bedeutung zentraler Ereignisse des 20. Jahrhunderts und der Zeitgeschichte (z. B. deutsche Wiedervereinigung), wobei sie deren kurz- und langfristige Ursachen und Folgen anhand von konkreten Beispielen darstellen (Sachurteil). (Realschule, 10, G)
- Sie bewerten vor dem Hintergrund der friedlichen Revolution in der DDR Möglichkeiten und Grenzen friedlichen Protests. (Wirtschaftsschule, 10, G)
- Die Schülerinnen und Schüler wenden ihre bisher erworbenen methodischen Kompetenzen an, indem sie anspruchsvolle Darstellungen (z.B. Texte, Schaubilder, Geschichtskarten) und komplexe Quellen unterschiedlicher Gattungen (v.a. Text-, Bild- und Tonquellen) reflektiert auswerten. (Gymnasium, 10/11, G)



#### Stundenverlauf im Überblick

Zeit	Inhalt	Sozialform	Material
5 min	Hinführung zum Thema mithilfe der ersten halben Minute des Videos, Ausgabe der Arbeitsaufträge	Lehrervortrag, Videopräsentation	Film bis Minute 0:36
15 min	Erarbeitung der folgenden Aspekte: 1. Erläutere, wie die beiden Personen die DDR/Mauer erlebt haben. 2. Lege dar, wie die beiden Personen die Wende/Nachwendezeit erlebt haben.	Einzelarbeit	Film bis Minute 10:32, Arbeitsblatt
15 min	Sicherung der Ergebnisse und Klärung von weiteren Fragen und Begriffen des Films → Ergänzung der Aspekte des Films durch weitere Gesichtspunkte	Lehrkraft-SchülerInnen-Gespräch (LSG)	AB
10 min	Diskussion folgender Aspekte: 1. Warum gewinnen manche Menschen auch einer Diktatur positive Aspekte ab? 2. Ist es okay auch einer Diktatur positive Aspekte abzugewinnen? 3. Welche Vorurteile gibt es (noch) gegenüber dem „Osten“? 4. Gibt es noch Unterschiede zwischen Ost und West? (Hinführung zu Frage 4 evtl. mit Film) → Überleitung zur Stunde über Stand der Wiedervereinigung	LSG, Gruppendiskussion	Film ab Minute 10:33



#### Benötigtes Material:

- Film der Youtuberin Diana zur Löwen auf der Seite des Bundeszentrale für politische Bildung: <https://www.bpb.de/geschichte/deutsche-einheit/mauerfall/> bzw. <https://www.youtube.com/watch?v=fFWeTA6eNVA&feature=youtu.be>
- Arbeitsblatt zur Sicherung der Ergebnisse

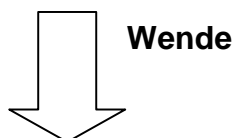
 Weiterführende Informationen und Links:

- <https://www.bpb.de/geschichte/deutsche-einheit/mauerfall/>

 Arbeitsblatt

## „Ostalgie“ oder Alptraum? - Leben vor und nach der Wende

„Ostalgie“	Alptraum
Garantierte Arbeitsplätze und Einkommen	Fehlende Reisefreiheit durch die Mauer
Privates Lebensglück mit Haus und Familie	Bestrafung von politischem Fehlverhalten, z.B. Fluchtversuchen
Versorgung mit den alltäglichen Gütern des Lebens	Bespitzelung der Bevölkerung durch die Stasi
Eigenes kulturelles Leben	Fehlende Meinungsfreiheit
<i>Ideologische Überzeugung auf der „richtigen Seite“ zu stehen</i>	Kulturelle Attraktivität des Westens
<i>Profiteure des Systems durch Privilegien</i>	Eingeschränkter Konsum/Warenknappheit
<i>Sicherheitsgefühl durch geschlossene Grenzen</i>	<i>Trennung von Familien/Freunden durch die Mauer</i>
<i>Zusammengehörigkeitsgefühl/ Schicksalsgemeinschaft</i>	<i>Fehlende demokratische Mitbestimmung → Parteidiktatur</i>



Unsicherheit bzgl. beruflicher Zukunft	Freiheitsgefühl
Vorurteile gegenüber „Ossis“	Reisefreiheit
Schwierige Annäherung zwischen Ost und West	Meinungsfreiheit
<i>Zusammenbruch des Wirtschaftssystems/der Währung</i>	Friedliche Revolution → Stolz auf eigene Leistung der BürgerInnen
<i>Arbeitslosigkeit</i>	<i>Demokratie &amp; Rechtsstaat</i>
<i>Wegfall ideologischer &amp; kultureller Orientierung</i>	<i>Konsum/Warenangebot</i>

